

CALL FOR PAPERS

SPRACHENZENTRUM DER MASARYK-UNIVERSITÄT

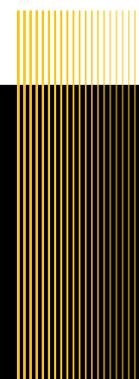
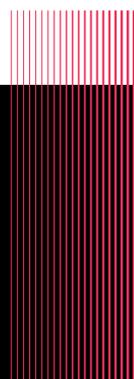
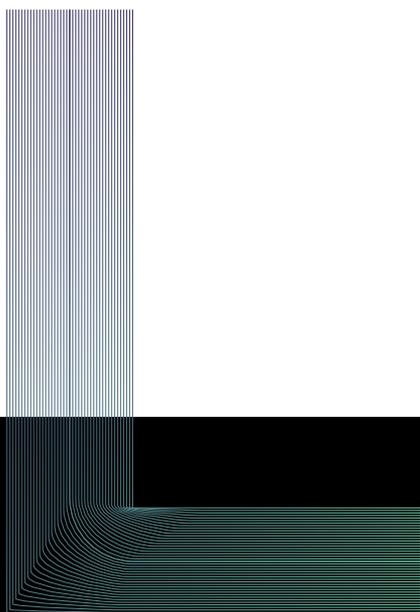
Internationale Konferenz

Sprachen im Schatten der Lingua franca lernen und lehren

Diskussionen über konzeptuelle und ideologische Verankerung des Englischen als der Lingua franca laufen immer noch, ohne Zweifel ist allerdings Englisch in den letzten Jahrzehnten das universale Kommunikationsmittel geworden. Dies beeinflusst nicht nur das Englische selbst, sondern auch die anderen Sprachen. Manche Forschungen legen nahe, dass es zwischen dem Verwenden einer Sprache und dem Lernprozess eine dynamische Beziehung gibt (Seidlhofer 2018, Widowson 2016). Die Existenz einer neuen Lingua franca impliziert, dass die anderen Sprachen in die Position einer zweiten oder dritten Fremdsprache rücken, was nicht nur für den Lernprozess und den Unterricht, sondern auch für die Sprachpolitik Folgen hat. Die Lerner haben heutzutage andere Bedürfnisse, Lernstrategien und Motivation (Dörnyei 2005, 2014), hinzu kommt noch die Lernerfahrung mit anderen Fremdsprachen. Die Lehrer müssen diese Tatsachen berücksichtigen, gezielt mit ihnen arbeiten, sie in den Unterricht integrieren und die Einstellung gegenüber den Lernern entsprechend anpassen.

Das Ziel der Konferenz ist es, über die Lage im universitären Kontext zu reflektieren und gemeinsam nach pädagogischen Wegen zu suchen, die zur Bereicherung des Lern- und Lehruniversums der Fremdsprachen führen würden.

Alle vorliegenden Themen sollten in der Perspektive des Lernens und Lehrens einer zweiten oder anderen Fremdsprache behandelt werden. Willkommen sind Beiträge zu allen lebenden Sprachen, nicht nur zu den Konferenzsprachen.



Themenbereiche

Konferenzsprachen

Deutsch, Französisch, Spanisch, Russisch und Englisch als Lingua franca, willkommen sind allerdings Beiträge zu allen lebenden Sprachen.

1 Sprachen und Kulturen in Kontakt

- Interferenz, Code mixing und Nutzen von Lernerfahrung der Lerner
- Kultur "hinter" der Sprache und ihre Rolle
- Plurilinguismus in der akademischen Welt?
- Sprachpolitik in der tertiären Bildung unter dem Einfluss der Lingua franca
- Rollen der zweiten oder anderen Fremdsprache in konkreten Kulturen

2 Lerner und Lernprozess

- Lernstrategien
- Bedürfnisse und Ziele der Lerner
- Motivation: Faktoren und Strategien
- Rolle der Emotionen
- Aufgabe, Möglichkeiten und Grenzen des autonomen Lernens
- Tandemlernen – Formen und Möglichkeiten

3 Lehrer — seine Rolle(n) und Methoden

- Ziele und Prioritäten mit Hinblick auf die neue Lingua franca
- Arbeit mit heterogenen Gruppen
- Lerner als Mitgestalter von Lerninhalten
- CLIL in anderen Fremdsprachen
- ICT

4 Evaluation

- Was wird evaluiert und warum?
- Was sind die Zielfertigkeiten und das Zielwissen? Was nicht?
- kulturelle Einflüsse bei der Evaluierung
- Typen von Evaluierung
- Objektivität vs. Subjektivität und Transparenz

FORMAT DER PRÄSENTATIONEN

Mündliche Präsentationen: 20 Minuten Präsentation + 10 Minuten Diskussion. Ihre Folien, Handouts o. Ä. sollten zweisprachig sein: Sprache Ihres Beitrags + Englisch (falls Ihr Beitrag auf Englisch ist, dann Englisch + eine andere lebende Sprache).

Diskussionsrunden: 60 Minuten, z. B. 5 Minuten Themenvorstellung und Fragestellung + 55 Minuten von einem Moderator geleitete Diskussion. Die Sessions sind als offene Diskussionen gedacht, um sich intensiv über ein Thema auszutauschen. Vorgesehene Anzahl der Teilnehmer: 5 bis 10. Die Diskussionen werden auf Englisch oder in einer anderen Konferenzsprache geführt. Handouts u. Ä. sollten zweisprachig sein: Ihre Sprache + Englisch.

VORSCHLAGSEINREICHUNG

Der Vorschlag für Ihren Beitrag sollte: einen Titel sowie eine Kurzfassung Ihres Beitrags in Ihrer Sprache und auf Englisch (jeweils 300-400 Wörter), eine kurze biographische Notiz (80-100 Wörter), Angabe der institutionellen Anbindung und Ihre E-Mail-Adresse beinhalten.

Vorschläge für Diskussionsrunden:

Der Moderator sollte eine kurze Beschreibung der Diskussion vorlegen (Thema und Ziel, wichtige Fragen, 300-400 Wörter) sowie eine kurze biographische Notiz (80-100 Wörter), Angabe der institutionellen Anbindung und E-Mail-Adresse.

Ihre Abstracts schicken Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: konference@cjv.muni.cz

WICHTIGE DATEN

Vorschlagseinreichung: bis 31. August 2019

Registrierung für Frühbucher: bis 6. September 2019

Registrierung erfolgt online unter folgender Adresse: <https://is.muni.cz/go/registration-form>

KONFERENZGEBÜHR

Frühbucher: 85 €

Standard: 95 €

Ihre Fragen richten Sie bitte an: konference@cjv.muni.cz

WEBSEITE DER KONFERENZ

<https://www.cjv.muni.cz/cs/lingua-franca-2019-de>

VERÖFFENTLICHUNG AUSGEWÄHLTER BEITRÄGE

Auf den Tagungsbeiträgen basierende Artikel können bei der begutachteten Zeitschrift CASALC Review (Czech and Slovak Association of Language Centres) eingereicht werden.